

Mitten aus dem Leben

Aufakt zum neuen Kultur-Leben in Franken.

In einer Dürer - Nummer des Fränkischen Kuriers vom 11. 4. 28. lese ich: „Dieses Jahr hat ein Bedeutshes. Es ist gewissermaßen der Aufakt zu neuem Leben in Franken... Alle Zeichen deuten darauf hin, daß der Boden Frankens, der in so manchem Jahrzehnt nur spärliche Frucht trug, zu neuer Saat aufbereitet wird. In wenigen Jahren haben wir neue Zentren erhalten. Zunächst kleine Kulturgesellschaften, sei es die Jean Paul - Gesellschaft in Bayreuth, die Rückertgesellschaft in Schweinfurt, die Platen - Gesellschaft in Ansbach, die E. Th. A. Hoffmann - Gesellschaft in Bamberg oder der Kreis, der sich bewußt um seine Galerie in Aschaffenburg zusammenschließt, auch in Nürnberg röhrt es sich allenthalben“ usw. — Es wäre schön gewesen, wenn der Verfasser dieses Stimmungsberichtes den Frankenbund nicht

vergessen hätte. Es ist nämlich keine Unbescheidenheit, wenn wir sagen, daß ohne ihn und seine Ellenbogenstöße gar manches Kulturliche in Franken noch nicht zum Leben erwacht wäre. Auch hat er so manchem sein fränkisches Gewissen und Bewußtsein erst wiedergegeben. Nun totzuschweigen ist Gesichtsklitterung. Freilich hat der Frankenbund nicht gewartet, bis ein Jubiläum gefeiert würde. Was diesen Punkt betrifft, so warne ich den Verfasser des Stimmungsberichtes davor, zu glauben, daß Künstlerjubiläen die Ausgangspunkte neuen Kulturlebens sein müßten. Sie sind es in der Regel nicht. Die schönen Reden rauschen vorüber; wenn nicht greifbare „materielle“ Stiftungen geschaffen werden, die den darunterliegenden Stand der Künstler fördern können, ist es Eissa mit dem neuen Kulturleben. Auf jeden Fall: man soll jedem das Seine lassen, und die Mitglieder des Frankenbundes sollten ihre Stimme erheben, wenn ihr Bund ungerechterweise vergessen wird. Tun sie es denn aber? Ich fürchte, ich fürchte P. S.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Dr. Anton Krätsch, Würzburg, Pleicherring 7

Für den Anzeigenleiter verantwortlich: Bruno Frank, Würzburg, Domstr. 72

Druck: Buchdruckerei Bavaria G. m. b. H. Würzburg

Anzeigen-Werbung durch Hermann Stöckel, Würzburg

Drogerie Dauner & Engert

Würzburg

Kaiserstraße 11 :- Telefon 4433

empfehlen ein

Reichhaltiges Lager in Kinder-
u. Krankenpflegeartikel, Seifen.
Parfümerien, Schwämmen etc.
Ferner sämtl. Artikel für Haushalt
und Küche.

Alle Sendungen frei Haus.



**Schenkt
Bücher
zu jedem Fest!**

Den passenden **Schuh**

für die Dame,
sowie für den Herrn

bei

Hereda
Würzburg
Eichhornstraße 17